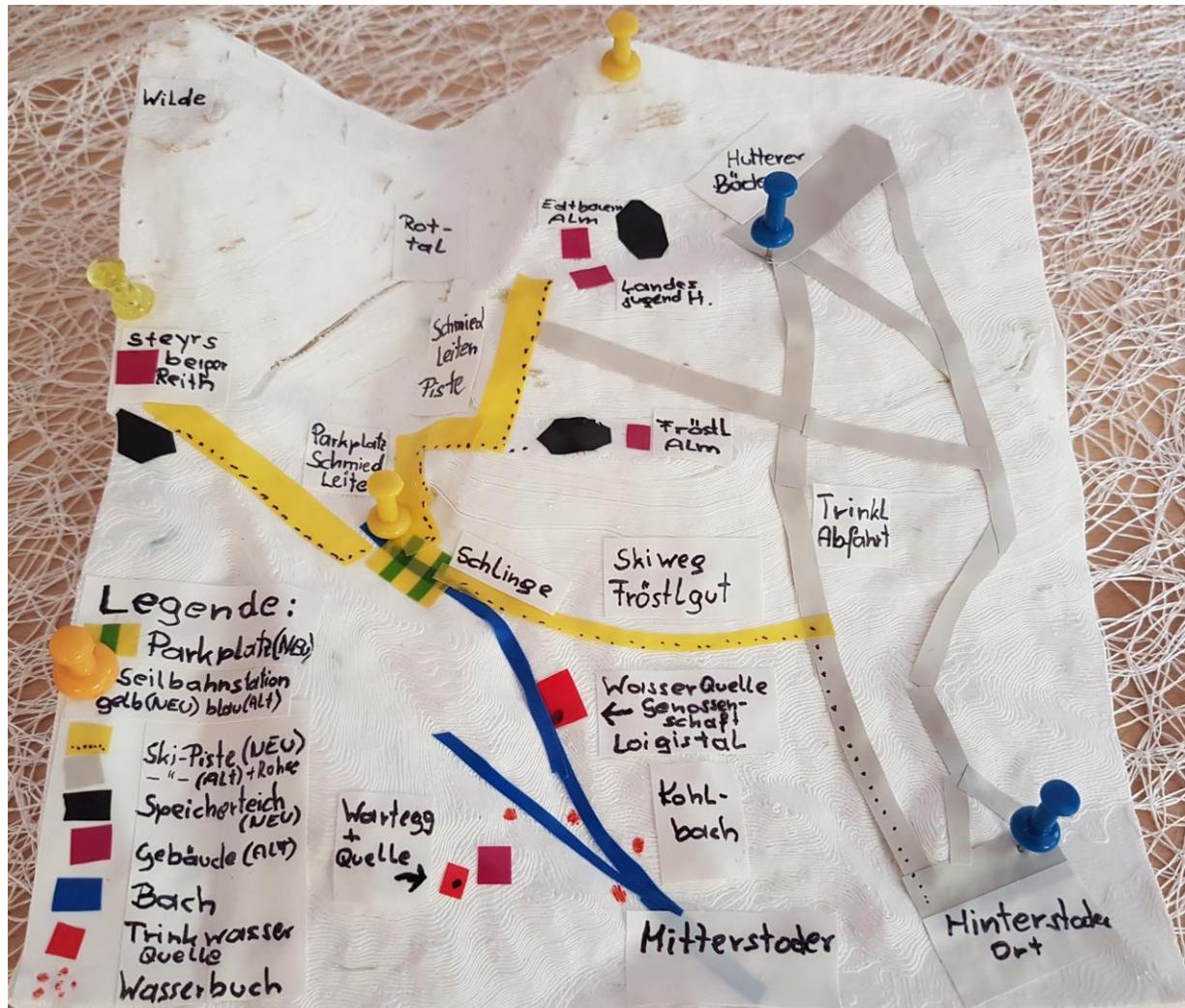




Wir haben versucht obigen Plan in einem 3D Modell zu visualisieren, um ein besseres Gesamtverständnis für die geplanten Maßnahmen entwickeln zu können, wobei das 3D Modell keinen Anspruch erhebt, die gezeigte Planung korrekt abzubilden (z. B. zum Verlauf der Rohrleitungen gab es noch keinen Plan -> spekulativ)!



Wir sehen daher einen hydrogeologischen Zusammenhang zwischen den geplanten Maßnahmen zur Schigebietsenerweiterung im potentiell „labilen Gebiet“ Kohlbachquelle (Parkplatz Schmiedleite) und unserer Wassergewinnungsanlage.

Unsere besonderen Bedenken gelten:

- Dass die zukünftige Versorgung unseres Siedlungsgebiets Mitterstoder/Loigistal mit Trinkwasser durch die geplanten baulichen Maßnahmen beeinträchtigt und gefährdet wird
- In der vorgestellten Planungsvariante ist speziell ein Parkplatz Schmidleiten angeführt, der direkt im Quellgebiet des Kohlbachs liegt (siehe Plan DORIS) und zusätzlichen Massenverkehr & Gefahren in diese labile Alpenregion bringen kann
- Gefahr für Grundwässer durch nötige Seilbahnstützen/Gebäude für die neuen Liftanlagen Schmidleiten und Steyersbergerreith
- Sprengungen, Bohrungen und Grabungen im Bereich des Einzugsgebiets für Pisten, Seilbahnmasten, Beschneiungsanlagen, elektrische Leitungen, frostsichere Verlegung

von Rohrleitungen zum Befördern des Wassers zum Versorgen der geplanten Speicherteiche (in Vorderstoder, ...) sowie etwaiger Abwasserrohre

- Verschmutzung/Verschüttung des Quellgebiets Kohlbach, Trübung unserer Quelle durch etwaige Abwässer aus baulichen Maßnahmen
- Gefahr durch Verschmutzung aufgrund zusätzlichen Verkehrs, inklusive Reisebusse und Pistenraupen im späteren Betrieb
- Rutschgefährdung bzw. Murenabgänge, die zur Verschmutzung/Verschüttung unsere Quelle führen
- Änderungen der Abflussverhältnisse (z. B. durch Pisten, Wasserentnahmen, Drainagen, ...)
- Rodungen und Bodeneingriffen welche die Filtereigenschaften der alpinen Böden beeinträchtigen
- Folgeschäden bei etwaigen Störfällen während des Betriebs des Schigebiets wie gebrochene Rohre, auslaufende Speicherteiche (z. B. Speicherteich Fröstlgraben, ...)
- Gesundheitsgefährdung aufgrund einer möglichen Verseuchung des Wassers durch evt. chemische und/oder biologische Zusätze im Beschneigungswasser (Dünger, Salze, Bakterien, ...)
- Wasserverschmutzung aufgrund sanitärer Anlagen (etwaiger Skihüttenbetrieb, ...)
- Eventuelle Wasserentnahmen des Kohlbachs zur Versorgung baulicher Anlagen bzw. zum Versorgen von Speicherteichen

Unsere Quelle, die in den 60-iger Jahren gefasst worden ist, wurde seitdem regelmäßig überprüft und dient lt. aktuellem Inspektionsbericht vom Juni 2019, der Versorgung von ca. 80 Personen, sowie Gästen lokaler Hotel- und Pensionsanlagen im Siedlungsgebiet Mitterstoder/Loigistal und liefert reinstes Trinkwasser, das keinerlei Behandlung bedarf. Abgesehen von unsere Wassergenossenschaft befinden sich in diesem Gebiet weitere eingetragene Quellen, auch weitere Trinkwasserquellen, sowie Wasser-Ableitungen zum Versorgen eines Kleinkraftwerks.

Aus all den oben genannten Gründen bekunden wir als Wassergenossenschaft Loigistal unser Interesse an den Planungen und fordern formell Parteienstellung im Falle aller nachfolgenden Verfahren bzw. einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach nationalstaatlichen Regelungen und nach Maßgabe der Aarhus Konvention.

Wir ersuchen Sie auch um Mitteilung über den Verfahrensstand und persönliche Benachrichtigung, wenn zur Skigebietserweiterung Hinterstoder – Vorderstoder ein Behördenverfahren oder Vorverfahren (z.B. UVP-Vorverfahren) eingeleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Für die Wassergenossenschaft Loigistal:  
Obmann Willhelm Rohregger

E-Mail: [wassergenossenschaft-loigistal@priel.at](mailto:wassergenossenschaft-loigistal@priel.at)